

M2

»(Abi-)Ziel erreicht – unterwegs auf der Fahrt ins Leben« Bausteine des ökumenischen Abiturgottesdienstes

Begrüßung

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten, liebe Eltern und Verwandte, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das Leben wird oft als eine große Reise beschrieben. Für Euch, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, liegt jetzt eine erste große Etappe hinter Euch. Jetzt sitzt Ihr in den Startlöchern, um in eine neue Lebensphase zu starten, einerseits glücklich und froh, dass Ihr die vielen Prüfungen der letzten Wochen und Monate über- und bestanden sind, andererseits auch mit dem mulmigen Gefühl, was denn nach dieser langen Schulzeit auf euch zukommen wird. Acht Jahre, manchmal noch ein Jährchen mehr, wart Ihr hier an unserem Gymnasium. Die Zeit des Abschieds ist da – und damit beginnt ein neuer Abschnitt auf Eurer Reise ins Leben. Morgen bekommt Ihr die Abiturzeugnisse und werdet.

Jetzt haben wir uns zu diesem Gottesdienst versammelt, um gemeinsam zu feiern, dass Ihr euer erstes großes Ziel, das Abitur, erreicht habt. Wir wollen Gott für seinen Beistand auf dem Weg bis hierher danken – und ihn um seinen Schutz und seine künftige Begleitung auf der weiteren Fahrt durchs Leben bitten.

Vorschlag für ein Gebet

Guter Gott,

wir kommen zu dir am Ende unserer Schulzeit, um an diesem wichtigen Einschnitt unseres Lebens noch einmal innezuhalten. Wir schauen zurück auf ein ereignisreiches Schulleben, in dem wir vieles gelernt und erlebt haben und in dem du uns begleitet und geführt hast

- in traurigen, aber auch in vielen schönen Stunden
- in Zeiten der Angst und ebenso in Momenten der Hoffnung, der Freude und des Erfolgs
- in der Erfahrung des Alleine- und des Auf-sich-selbst-Gestellt-Seins, aber auch bei der Gemeinschaft mit anderen Menschen, von denen manche uns enge Freunde geworden sind.

Wir danken dir für die Zeit, die wir in der Schule zugebracht durften, die uns bereichert und hoffentlich auch stark gemacht hat für die Herausforderungen, die unser Lebensweg für uns noch bereithalten wird. Und wir wollen unsere Bitte um deinen Segen für unseren weiteren Lebensweg vor dich bringen.

Amen.

Fürbitten

Die Fürbitten werden von den Abiturientinnen und Abiturienten und eventuell auch von den Lehrkräften gesprochen. Die Bitten werden selbst formuliert und können wie folgt lauten:

Lasst uns beten für die Abiturientinnen und Abiturienten,

die ein wichtiges Ziel erreicht haben und nun unterwegs sind auf ihrer Fahrt durchs Leben – und für die nun eine neue Route berechnet wird. Viele haben Angst vor der Zukunft und den verschiedenen Wegabzweigungen. Gott, gib ihnen Mut, jetzt aufzubrechen. Gib ihnen die Kraft, ihre eigenen Wege zu gehen und ein klares Ziel vor Augen zu haben.

Lasst uns beten für alle Mitschülerinnen und Mitschüler,

mit denen wir gemeinsam unsere Schulzeit begonnen haben, die uns aber nur ein Stück des Weges begleiten konnten, da sie in eine andere Richtung navigiert wurden.

Lasst uns beten für unsere Eltern,

dass auch sie den Mut haben, ihre Kinder in die Welt zu entlassen. Egal, wo wir sein werden wohin unser GPS uns führt, die Verbundenheit bleibt bestehen.

Lasst uns beten für unsere Freunde,

dass ihr Kontakt zu uns nicht abreißt und unsere Freundschaften auch über weite Entfernungen bestehen bleiben.

Lasst uns beten für unsere Lehrer,

dass sie weiterhin motiviert ihre Schülerinnen und Schüler in die richtige Richtung führen und immer aufs Neue Freude an ihrer Arbeit finden und ihr Möglichstes tun, diese Freude an die jungen Menschen weiterzugeben.

Lasst uns beten für alle Menschen,

die von Trauer, Krankheit und Sorgen niedergedrückt sind und insbesondere für die Kinder, denen ihre Lebensumstände keinen Zugang zur Bildung ermöglichen.

Vaterunser

Überleitung zum **Vaterunser**: »Alle unsere Bitten fassen wir zusammen in dem Gebet, das uns Jesus gelehrt hat: Vater unser im Himmel...«

Segensaktion

»Für den Weg in Eure neue Freiheit nach dem Abitur möchten wir Euch drei symbolische Begleiter mitgeben, die in der Bibel angeboten werden. Paulus sagt beim Blick in die noch ungewisse Zukunft: Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Diese Symbole wollen wir Euch heute überreichen – und Ihr könnt sie bei Eurem Aufbruch – zum Beispiel als Schlüsselanhänger – mitnehmen und euch beim Betrachten immer wieder daran erinnern lassen, dass Gott Euch auf eurem Lebensweg begleitet:

Der **Anker** steht für die Hoffnung, dass sich beim Gott des Lebens in den Lebensstürmen einen Ankerpunkt finden lässt.

Nach unserer christlichen Vorstellung kommt uns der liebende Gott im Glauben an Jesus Christus nahe → symbolisiert hier durch das **Kreuz**.

Das Wichtigste allerdings ist die Liebe (→ **Herz**), die Euch mit anderen verbinden und Euch auf Eurem Lebensweg begleiten soll.

Schützend bei Euch sein soll der Segen unseres Gottes:

Möge Gott auf dem Weg, den Du vor Dir hast, Dich mit seinem Segen begleiten. Mögest Du die Wege Deines Lebens finden und den Pfaden des Glücks folgen. Dazu segne und behüte Dich der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.«

Jedem Schüler und jeder Schülerin wird ein individuelles Segenswort zugesprochen. Dazu eignen sich auch Verse zum Beispiel des Psalms 121:

- *Der Herr behütet dich; der Herr ist ein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.*
- *Der Herr wird deinen Fuß nicht gleiten lassen und der dich behütet, schläft nicht.*
- *Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.*
- *Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang – von nun an bis in Ewigkeit.*

Weitere Segensworte:

- *Es behüte und bewahre dich der allmächtige und barmherzige Gott – er sei mit dir mit seinem Segen.*
- *Der Segen unseres Gottes schütze und beschirme dich vor allen Gefahren des Leibes und der Seele und er führe dich auf guten Wegen.*

Weitere irische Segenswünsche, siehe: <https://viabilia.de/irische-segenswuensche-652.htm>